

# *pfarreiblatt*

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach



*Foto Silvia Stam*

Café beim Friedhof Friedental in Luzern

## **Das Café zwischen Leben und Tod**

*Seiten 2/3*

**10–12** Eich/Sempach  
**13–15** Hellbühl/Neuenkirch  
**16–18** Hildisrieden/Rain





Das «Café unter der Linde» ist ein Platz mit Aussicht. Drei Tische, eine Theke – das genügt.

Bild: Dominik Thali

Das Friedhofscafé in Luzern

## Den Kaffee serviert das Leben

**Hier ist der Tod nahe und spielt aber das Leben: Im «Café unter der Linde» auf dem Luzerner Friedhof Friedental reden Menschen über Gott, die Welt und das Dazwischen. Oder sitzen einfach still. Das findet Anklang.**

«Eine wunderbare Idee» sei dieses Café, findet Annina Meier. Die Seniorin aus Küssnacht sitzt an einem der Tische unter der grossen Linde, gegenüber ihr Schwager Markus Schönbucher aus Luzern, mit dem sie das Grab von dessen verstorbener Frau besucht. An einem anderen Tisch besprechen zwei junge Frauen eine Arbeit. Später stösst ein älterer Herr dazu. Er besucht jeden Tag das Grab seiner Frau und freut sich, dass er im «Friedental» jetzt auch Kaffee trinken kann.

Die Menschen, die den Friedhof besuchten, seien oft einsam und kämen in Trauer, weiss Meier, schon viele

Jahre verwitwet, aus eigener Erfahrung. Da sei ein solches Café «ein Begegnungsort, der einem guttun kann». Darum geht es auch den fünf Frauen, die das Friedhofscafé im Luzerner «Friedental» seit Ende April betreiben. Sie wollten «ein niederschwelliges Angebot» schaffen, «bei dem über Gott und die Welt, Leben und Sterben, Freude, Trauer und Abschied gesprochen werden kann», sagt Silvia Strahm Bernet.

### «Anehöckle»

Die Theologin ist mit Carmen Jud, Heidi Müller, Li Hangartner und Beata Pedrazzini schon Jahrzehnte im «Arbeitskreis feministische Theologie Luzern» unterwegs. Vor fünf Jahren entstand in dieser Gruppe die Idee Friedhofscafé. Strahm Bernet hatte ein solches in Berlin kennengelernt und war begeistert, Jud wohnt im Quartier,

spaziert oft durchs «Friedental» und fand schon lange, «es wäre schön, wenn man hier *neume anehöckle* und einen Kaffee trinken könnte». Beata Pedrazzini schliesslich, die in ihrem Berufsleben Religionspädagogin und Pfarreiseelsorgerin war, hörte von diesem Wunsch in vielen Trauergesprächen.

Die fünf Frauen gelangten deshalb an die Stadt – und stiessen dort auf offene Ohren. Für Pascal Vincent, Leiter Friedhöfe, ist das «Café unter der Linde» ein Versuch, den Friedhof «noch stärker zu einem Ort der Begegnung zu machen». Das «Friedental» sei «ein multifunktionaler Raum», in dem ein solches Angebot gut Platz habe, solange es angemessen Zeit und Raum einnehme. Für Vincent ist klar: Ein Container dürfte nicht aufgestellt und das Café nicht täglich betrieben werden, denn auch die Stille sei «eine

Qualität, die diesen Ort auszeichnet». Die Stadt bewilligte der «IG Friedhofscafé», als welche die Initiantinnen auftreten, vorerst 24 Nachmittage für einen Versuchsbetrieb. Mehr könnte die IG auch gar nicht stemmen. Den Betrieb mit 30 bis 40 Freiwilligen zu koordinieren, ist aufwendig genug.

### Positive Reaktionen

Das Café besteht aus einem mobilen Wagen mit einer kleinen Küche: Kaffeemaschine, Kühlschrank, Geschirr aus dem Brocki. Viele haben beim Bauen geholfen, ein Fonds, eine Stiftung und die grossen Kirchen der Stadt haben Geld gesprochen. Der Wagen steht unter der grossen Linde in der Nähe des Gemeinschaftsgrabes. Bei schönem Wetter werden dort von Donnerstag- bis Samstagnachmittag ein paar Tische aufgestellt – drei nur, damit die Besucher:innen sich zueinander setzen und miteinander ins Gespräch kommen. Schon an den ersten Nachmittagen hatte das Team mit jeweils 30 bis 40 Gästen alle Hände voll zu tun.

### «Zwischen Leben und Tod»

Die Reaktionen auf die Eröffnung seien «durchwegs positiv» gewesen, sagt Strahm Bernet. Es habe wenige Leute gegeben, die fanden, ein Café auf einem Friedhof gehöre sich nicht. Die IG verweist sie auf die Gastfreundschaft, die Jesus mit Menschen jedwelter Herkunft gepflegt habe, und Strahm Bernet erinnert an jesuanische Reich-Gottes-Erzählungen, bei denen Festessen und Gastmähler gängige Bilder seien. Ein Café auf einem Friedhof, «an dieser Schnittstelle zwischen Leben und Tod», passe da doch gut. Und: «Es ist schön, wenn Menschen, die darüber miteinander reden möchten, jetzt eine Gelegenheit haben.»

Als Pilotprojekt besteht das «Café unter der Linde» bis Mitte Juli. Danach wertet die IG den Versuch aus. Ziel ist, dass es nächstes Jahr weitergeht. Wie, ist offen, der Entscheid fällt gemeinsam mit der Stadt. *Dominik Thali*

## In der Trauer nicht allein gelassen sein

Angebote für Menschen in Trauer gibt es viele in den Luzerner Pastoralräumen und Pfarreien. Einige Beispiele:

- In **Malters-Schwarzenberg** startete vor einem Jahr ein Trauercafé, das «sehr gut angelaufen» sei, wie Pastoralraumleiter Othmar Odermatt sagt.
- Im **Pastoralraum Hürntal** gab es Anfang November im Rahmen des «anderen Sonntags» den Anlass «Friedhoffnungsort – eine lichtvolle Abendstunde auf dem Friedhof». Er kam gut an und wird deshalb am 19. November wiederholt.
- In **Sursee** besteht das «Trauertreffen», ein offenes Angebot immer am ersten Dienstag im Monat im Pfarrhaus.
- Im **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal** werden nahe Angehörige etwa einen Monat nach einem Trauerfall nochmals kontaktiert. «Oft bleibt es beim Telefon, ab und zu wird aber auch ein weiteres Gespräch oder eine Begleitung gewünscht», sagt Pastoralraumleiterin Edith Pfister.
- In **Eich** stellt Pfarreileiter Franz Zemp fest, dass auch verwitwete Frauen und Männer nach einem Friedhofsbesuch das Angebot des offenen Pfarrhausgartens nutzen, das es dort seit 2022 im Mai und Juni gibt. Es hätten sich «sehr intensive und wohltuende Gespräche» ergeben.
- In **Beromünster** besucht der Frauenbund im Advent alle Witwen und Witwer. Zum Gespräch gibt's ein Geschenk und eine Karte; dies auch im Namen der Pfarrei.



*Café heute offen: Tafel am Eingang zum «Friedental» in Luzern. Bild: do*



*Der Friedhof als «Schnittstelle zwischen Leben und Tod»: Silvia Strahm Bernet (roter Mantel) und Beata Pedrazzini im Gespräch mit Pascal Vincent, Leiter Friedhöfe der Stadt Luzern, hinten Mitinitiantin Carmen Jud. Bild: Hansruedi Buob*



Sexueller Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche

## Woran die Kirche krankt

**Im Herbst wird in der Schweiz eine Studie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche publiziert. Ein Buch beleuchtet mögliche Ursachen für Übergriffe und Vertuschung.**

Was denken Theologinnen und Theologen, die selbst sexuelle Gewalt von Klerikern erlebt haben, über die katholische Kirche? Wo sehen sie die Gründe für sexuelle Gewalt von Priestern und die Vertuschung dieser Verbrechen durch die Hierarchie und wo besteht für sie Reformbedarf?

Zu diesen Fragen ist kürzlich ein Buch erschienen. Es ist das Ergebnis eines Forschungsprojekts unter der Leitung von Adrian Loretan, Professor für Kirchenrecht in Luzern. Zwei von Missbrauch Betroffene setzen sich qualifiziert und theologisch mit der Institution Kirche auseinander.

### Keine Einzelfälle

Obwohl es schon früher immer wieder Missbrauchsfälle gab, lösen sie erst heute weltweit Empörung aus. Das hängt – so die Theologin Doris Reisinger – mit der ständig grösser werdenden «Auseinanderentwicklung kirchlicher und gesellschaftlicher Normen und Rechtskulturen»

### Missbrauchsstudie Schweiz

Am 12. September veröffentlichen Historikerinnen der Uni Zürich eine nationale Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche Schweiz. Auftraggeber sind die Bischofskonferenz, die Römisch-katholische Zentralkonferenz und die Ordensgemeinschaften.

missbrauchkirchlichesumfeld.ch



*Betroffene leiden oft ein Leben lang an den Folgen sexuellen Missbrauchs. Bild: istock*

zusammen. Sprach man zuerst von Einzelfällen oder gar von Angriffen auf die Kirche, so entlarven Untersuchungen, dass man vom Ausmass der Fälle gewusst hatte. Offiziell hiess es dann: Die Bischöfe hätten halt noch lernen müssen. Schuld sei die 68er-Generation (so Josef Ratzinger) oder der Schwund des Glaubens. Oder: Das eigentliche Problem seien homosexuelle Kleriker.

### Radikaler Reformbedarf

Reisinger sieht radikaleren Reformbedarf: Die Kirche müsste sich in Struktur und Recht umgestalten, «um jedem einzelnen Kirchenmitglied effektiv die Rechte einzuräumen, die ihm moralisch und theologisch kraft seiner Menschenwürde, Gotteskindschaft und Taufe zustehen». Gelingen diese Reform nicht, werde sich die Kirche trotzdem radikal verändern, hin zu einer Religion, die von antidemokratischen, autoritären politischen Kräften missbraucht werden könnte. Wolfgang Treitler, Professor für Systematische Theologie an der Universität

Wien, fordert in seinem Beitrag eine Abkehr von einem lehramtlich abgesicherten Gehorsamsgefüge. Dogma und formaler Gehorsam brächen Geist und Gewissen. Gegen alle Gefahren eines Verfügens über göttliche Autorität gelte die jüdisch geprägte negative Theologie: Geheiligt werde dein Name! Das heisse: Nichts anderes, was sich absolut setze, sei heilig. Gott ist prinzipiell unverfügbar. Treitler prangert auch Körperfeindlichkeit und eine Verkindlichung kirchlichen Betens und Sprechens an. Theologie sollte die Mündigkeit der Glaubenden fördern, statt Abhängigkeiten sakrosankt zu machen. Nur wo Denken und Verantwortung abgegeben wurden, habe ein Glaubensklima entstehen können, in dem Missbrauch in diesem Ausmass stattfinden konnte.

*Toni Bernet-Strahm*

Adrian Loretan (Hg.): Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger, Wolfgang Treitler. lit-Verlag 2023 | ISBN 978-3-643-80385-6



Die «Gasse-Ziitig» kostet zwei Franken. Davon bekommen die suchtbetroffenen Verkäufer:innen die Hälfte plus ein allfälliges Trinkgeld. Bild: sys

### Die Kirchliche Gassenarbeit Luzern feiert ein Jubiläum Seit 25 Jahren gibt es die «Gasse-Ziitig» Luzern

Im März 1997 erschien die erste «Gasse-Ziitig» für die Bevölkerung von Luzern, heisst es in der Jubiläumsausgabe vom Frühling 2023. Die Zeitung ist ein Produkt des Vereins «Kirchliche Gassenarbeit», der auch die «Gassechuchi» betreibt.

In der Zeitung geben Suchtbetroffene einen oft schonungslosen Einblick in ihr Leben auf der Gasse: «Es ist stressig, wenn die Polizei so viel vorbeifährt», schreibt ein anonymes Betroffener in derselben Ausgabe. «Sofort frage ich mich: Hab ich noch eine Busse offen, muss ich bald ins Gefängnis? Wird man gefilzt (kontrolliert), lassen sie dir den Stoff (die Drogen)?»

«Wir bringen grundsätzlich alles, was an uns herangetragen wird», sagt Roger Lütolf, der die sechsköpfige Redaktion leitet, gegenüber ref.ch. Die Texte müssten einzig lesbar sein und dürften nichts Diskreditierendes beinhalten. Betroffene verkaufen die Zeitung für zwei Franken auf den Strassen von Luzern. Davon können sie die Hälfte plus ein allfälliges Trinkgeld behalten. Die «Gasse-Ziitig» erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 10000. Tendenz sinkend, weil sie nur mit Bargeld bezahlt werden könne und viele Leute kein «Münz» mehr auf sich trügen, so Lütolf gegenüber ref.ch. Eine Lösung hierfür hätten sie noch nicht.

### Uni Wien ehrt emeritierten Theologieprofessor der Uni Luzern Goldenes Doktordiplom für Walter Kirchschräger

Walter Kirchschräger (76), emeritierter Professor für Neues Testament der Uni Luzern, wurde von der Uni Wien mit dem Goldenen Doktordiplom für Theologie ausgezeichnet, wie kath.ch berichtet. Er habe sich als Rektor und Dekan der theologischen Fakultät Luzern und als Exeget hohe Verdienste erworben, so die Begründung. Kirchschräger, 1972 an der Uni Wien promoviert, betonte in seiner Dankesrede den enormen Wandel, den die Theologie in den vergangenen 50 Jahren erlebt habe. Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil habe sie eine neue Blüte erfahren und sei zur «gefährli-

chen Wissenschaft» geworden, die den Dialog mit den Wissenschaften und Künsten aufgenommen habe.



Walter Kirchschräger lehrte von 1982 bis 2012 an der Uni Luzern.

Bild: Raphael Rauch

### Treffpunkt Buch Christentum und Islam

«Christentum und Islam haben einander etwas zu sagen, das zu einem guten Leben beiträgt», schreibt



Stephan Leimgruber in seinem Buch «Vom Koran bis zur Erklärung von Abu Dhabi». «Der christlich-muslimische Dialog gehört zu den Hauptaufgaben von Kirche und Gesellschaft im 21. Jahrhundert.» Diese Überzeugung äussert der in Luzern wohnhafte pensionierte Professor für Religionspädagogik am Anfang seines Buches, in dem er sich auf die Arabische Halbinsel konzentriert. Recht umfangreich sind die Hintergrundinformationen über den Islam, besonders auch über den Koran. Ihre Lektüre ist auch allen zu empfehlen, die Behauptungen über seinen Inhalt verbreiten, ohne ihn gelesen zu haben.

Zu erfahren ist sehr vieles über die Fortschritte des christlich-muslimischen Dialogs der letzten Jahrzehnte, gipfelnd in der Erklärung von Abu Dhabi vom Jahr 2019. Diese wurde konzipiert und unterzeichnet von Papst Franziskus und dem ägyptischen Grossimam Ahmad al-Tayyeb.

Das Buch von Stephan Leimgruber zeichnet sich aus durch ein hilfreiches Personen- und Sachregister von zwölf Seiten, das es zu einem praktischen Nachschlagewerk macht.

Walter Ludin, Kapuziner

Stephan Leimgruber: Vom Koran bis zur Erklärung von Abu Dhabi. Christlich-islamischer Dialog mit Fokus auf der Arabischen Halbinsel | TVZ-Verlag 2023 | ISBN 978-3-290-20235-4 | 240 S. | Fr. 42.–



Gesucht wird ein Chorwerk für zwei bis drei Stimmlagen. Im Bild: Sing-Kreis Maihof.

Bild: zVg

### Katholischer Kirchenmusikverband Chorkomposition gesucht

Der Schweizerische Katholische Kirchenmusikverband schreibt einen Kompositionswettbewerb aus. Gesucht wird Literatur für mehrstimmigen Chor mit oder ohne Instrumentalbegleitung in Wort-Gottes-Feiern. Bevorzugt werden Stücke in zwei- bis dreistimmiger Besetzung. Die Komposition soll unter einfachen kirchenmusikalischen Verhältnissen realisierbar sein. Sie darf noch nirgends veröffentlicht worden sein. Aus den Einsendungen werden 8 bis 10 Stücke ausgewählt. Das Preisgeld von 2000 Franken wird unter den Gewinner:innen aufgeteilt.

Einsendungen bis am 31.8. | Weitere Infos unter [skmv.org](http://skmv.org)

### Kapuzinerkloster Wesemlin Stiller Tag im Kloster

Ein Tag im durchgehenden Schweißen mit Zeiten der gemeinsamen und persönlichen Stille, Meditieren und Beten mit biblischen Texten und Bildern, thematischen Impulsen, Körperwahrnehmungsübungen. Erfahrung in Meditation und bequeme Kleidung sind von Vorteil. Leitung: Barbara Haefele, Exerzitienleiterin. Sa, 24.6., 09.30–16.30, Treffpunkt Klosterpforte | Kosten: Fr. 70.– | Anmeldung bis 19.6. unter 079 774 74 12 | Infos: [klosterluzern.ch/events/stiller-tag-luzern-13](http://klosterluzern.ch/events/stiller-tag-luzern-13)

### ACAT

#### Nächtliche Gebetswache

Am 26. Juni ist der internationale Tag zur Unterstützung von Folteropfern. Acat – eine christliche Organisation, die sich für eine Welt ohne Folter und Todesstrafe einsetzt – lädt für diesen Tag zu einer nächtlichen Gebetswache ein. Die Form ist frei wählbar: eine gemeinsame Gebetswache organisieren, eine Kartenschreib-Aktion auf die Beine stellen, zu Hause beten oder einfach eine Kerze anzünden. Auf der Website finden sich Kurzporträts und Adressen von Betroffenen, für die gebetet werden kann.

Mo, 26.6., Material unter [acat.ch](http://acat.ch) > aktiv werden > Nächtliche Gebetswache 2023



Assisi nicht nur besichtigen, sondern erleben. Das ermöglicht die Pilgerwoche.

Bild: Sylvia Stam

### Franziskanisches Reisen – Tauteam In Assisi pilgernd unterwegs

Assisi erwandern, nicht einfach besichtigen, sondern erleben. Die Teilnehmenden sind täglich zwei bis vier Stunden zu Fuss unterwegs. Sie reisen per Bahn und ÖV und lassen sich von den Bauwerken und der Kunst berühren. Sie finden aber auch andere Wege, die Spiritualität von Franziskus und Klara von Assisi zu verinnerlichen.

Sa, 9.9. bis Sa, 16.9. | Leitung: Beatrice und Patrick Hächler | Kosten: DZ Fr. 1120.–, EZ Fr. 1280.– | Infos und Anmeldung (bis Mitte August): [tauteam.ch/angebote/reisen](http://tauteam.ch/angebote/reisen)



Alle Beiträge der  
Zentralredaktion

[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)

### Fernsehtipps



Karl Müller (l.) und Claudio Minder leiten die Firma Joya für Wohlfühl-schuhe.

Bild: ERF-Medien

### Fenster zum Sonntag Eine wilde Gründerstory

Karl Müller, Sohn des Erfinders der Schuhmarke Kybun, und Claudio Minder, Ex-Mister Schweiz, führen heute 200 Mitarbeitende in ihrer Firma Joya. Doch Chaos-Management, dubiose Geschäftspartner:innen und familieninterne Konkurrenz führten einst fast zum Konkurs. Moderation: Ruedi Josuran.

Sa, 17.6., 16.40, SRF 1  
So, 18.6., 10.25, SRF 2

### Fenster zum Sonntag Frischer Wind in alten Mauern

Gottesdienste in Kinos, Kirchen mit Skateboard-Parks, Lightshows an alten Mauern oder die Neunutzung von Klosteranlagen. In der Sendung macht sich Aline Baumann auf die Suche nach alten Mauern, in denen Neues entstanden ist. Und nach den Menschen, die sie heute beleben.

Sa, 24.6., 16.40, SRF 1

### So ein Witz!

«Warum bitten wir Gott um das tägliche Brot?» fragt die Lehrerin, «wir könnten ja auch nur einmal in der Woche darum bitten.» – «Weil das Brot frisch sein soll!», entgegnet Lucius, der Bäckersohn.



Kirche zeichnet Freiwilligenarbeit aus

## «Dank Dir!», lieber Samichlaus

Mit der Kirche ist viel Brauchtum verbunden – zum Beispiel die St.-Nikolaus-Tradition. In Ruswil hält die Chlausgruppe diese lebendig. Dafür hat sie jetzt den «Dank Dir!»-Preis für Freiwilligenarbeit erhalten.

Der Preis wurde der Gruppe an einem Mai-Samstagabend als Überraschung überreicht. Für die Jury zeigt die Wahl der diesjährigen Preisträgerin, «dass Brauchtum nicht verstaubt und veraltet sein muss, sondern lebendig bleiben, viele Altersgruppen ansprechen und so einen grossen Wert für die Gesellschaft haben kann», heisst es in der Begründung. «Das ist alles andere als selbstverständlich», sagte Synodalratspräsidentin Annegreth Bienz-Geisseler. Die «Rusmeler» seien zudem erfinderisch. So habe die Gruppe in der Coronazeit nicht etwa auf das Chlausbrauchtum verzichtet, sondern mit Begegnungen im Wald eine neue und zudem bleibende Form gefunden. «Das hat uns beeindruckt», meinte Bienz-Geisseler.

*Vor lauter Freude örgeln sie noch eins: Die Chlausgruppe Ruswil bei der Übergabe des «Dank Dir!»-Preises.*

*Bild: Martin Dominik Zemp*



### Eine Herzensangelegenheit

Präsident Guido Gassmann und Oberchlaus Beni Fischer gaben die Ehrung an die grosse Gruppe – um die 70 Freiwillige – weiter. Die St.-Nikolaus-Tradition sei für alle «eine Herzensangelegenheit», meinte Gassmann. Für ihn ist solche Brauchtumpflege auch «Kirche mitten unter den Menschen». Die Samichlausgruppe Ruswil macht jeden Dezember um die 150 Hausbesuche. Sie bietet zudem Geisslechlöpf-Kurse an, begleitet die Besuche mit dem Schwyzerörgeli und führt neu eine Trychlergruppe. Der heilige Nikolaus hätte also «bestimmt seine Freude an der diesjährigen Preisträgerin», hakte Bischofs-

### Der «Dank Dir!»-Preis

Mit dem «Dank Dir!»-Preis zeichnet die katholische Kirche im Kanton Luzern seit 2014 jedes Jahr eine Gruppe aus, deren freiwilliges Engagement Anerkennung verdient. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag von 2000 Franken sowie drei Fahnen, die vor Ort ein Jahr lang auf die Auszeichnung hinweisen.

[lukath.ch/dank-dir](http://lukath.ch/dank-dir)

vikar Hanspeter Wasmer hier ein. Als langjähriger Oberschmutzli und Chlausbürochef in Wohlen, wo er aufgewachsen sei, wisse er, welch grosse

Freiwilligenarbeit für das Chlausbrauchtum geleistet werde.

### «Nicht wegzudenken»

Der «Dank Dir!»-Preis wird jeweils an eine Gruppe vergeben, die mit ihrer Freiwilligenarbeit für viele andere steht. Die Jury verstehe die Auszeichnung dieses Jahr also «wertschätzend für alle Chlaus- und weiteren Gruppen, die in den Pfarreien Brauchtum lebendig erhalten», erklärt sie. Freiwilliges Engagement sei gerade in der Kirche «nicht wegzudenken», betonte Franzisca Ebener, Präsidentin des kantonalen Seelsorgerats, der den Preis ins Leben gerufen hatte.

*Dominik Thali*

## Gottesdienste

### Eich/Sempach

<b>Samstag, 17. Juni</b>		
17.30	Sempach	Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler. Jgd. Josef und Rosa Rüttimann-Gassmann, Pfarrkirche
<b>Sonntag, 18. Juni</b>		
10.00	Eich	Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler, Pfarrkirche
<b>Dienstag, 20. Juni</b>		
09.00	Sempach	Wort- und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe Frauenbund, Kreuzkapelle
<b>Donnerstag, 22. Juni</b>		
09.00	Sempach	Morgengebet, Pfarrkirche
10.00	Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Alterswohnheim
<b>Samstag, 24. Juni</b>		
17.30	Eich	Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Livia Wey. Pfarrkirche
<b>Sonntag, 25. Juni</b>		
10.00	Sempach	Schlachtkilbi, Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Livia Wey. Musik: Ronspatzen Hildisrieden, Schlachtkapelle
<b>Dienstag, 27. Juni</b>		
09.00	Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Kreuzkapelle
<b>Donnerstag, 29. Juni</b>		
09.00	Sempach	Morgengebet, Pfarrkirche
10.00	Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Alterswohnheim

### Hellbühl/Neuenkirch

<b>Freitag, 16. Juni – Heiligstes Herz-Jesu</b>		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Samstag, 17. Juni</b>		
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Schwyzerörgelklasse Yvonne Glur. Jzt. Julius Habermacher-Brunner

19.30	Hellbühl	Eucharistiefeier Jzt. Josef Limacher, Emma und Josef Limacher; Siegfried und Margrit Koch-Ottiger
<b>Sonntag, 18. Juni</b>		
10.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Montag, 19. Juni</b>		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Mittwoch, 21. Juni</b>		
10.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier im WPZ Lippenrütli
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Donnerstag, 22. Juni</b>		
08.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet
19.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle
<b>Freitag, 23. Juni</b>		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
19.30	Neuenkirch	Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus
<b>Samstag, 24. Juni</b>		
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier 1. Jzt. Alois Helfenstein-Vogel und Jzt. Agnes Helfenstein-Vogel; Jzt. Anna Schnyder-Meier; Maria Raab; Frieda Buchmann-Baumann; Jgd. Marie und Anton Bürgler-Vogel
19.30	Hellbühl	Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Cantamus; Jgd. Adolf und Marie Hess-Odermatt; Jzt. Hans Lisibach-Bieri
<b>Sonntag, 25. Juni</b>		
10.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Gitarrenklasse von Benno Frischkopf
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Montag, 26. Juni – Vater-Wolf-Abend</b>		
18.00	Neuenkirch	Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
18.30	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle



19.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle; anschliessend eucharistische Anbetung und Heilungsgebet
<b>Dienstag, 27. Juni</b>		
19.30	Hellbühl	Eucharistiefeier Kapelle Spitz
<b>Mittwoch, 28. Juni</b>		
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
<b>Donnerstag, 29. Juni – Peter und Paul</b>		
08.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet
09.00	Hellbühl	Eucharistiefeier
19.00	Neuenkirch	Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle Jzt. für eine gute Sterbestunde
<b>Freitag, 30. Juni</b>		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

### Hildisrieden/Rain

<b>Freitag, 16. Juni</b>		
17.00	Hildisrieden	Chlichenderfiir mit Kindersegnung, Thema: «Einer für alle – alle für einen!» Diese Feier gestalten wir bei trockener Witterung im Freien hinter dem Pfarreizentrum beim Brunnen.
<b>Samstag, 17. Juni</b>		
17.30	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier, Franz Troxler
<b>Sonntag, 18. Juni</b>		
10.00	Hildisrieden	Chilbi-Gottesdienst in Traselinge, Franz Troxler. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. Das Alphorntrio Erni/Zemp feiert musikalisch mit. Anschliessend Verpflegung und Unterhaltung vor Ort.
10.00	Rain	Chilbi-Familiengottesdienst, Erich Hausheer, Musik: Kirchenchor Rain, anschliessend Apéro beim roten Sportplatz, Schulhaus Feldmatt

<b>Dienstag, 20. Juni</b>		
19.30	Hildisrieden	Meditatives Tanzen mit Elisabeth Imfeld, Pfarreizentrum
<b>Mittwoch, 21. Juni</b>		
08.30	Hildisrieden	Rosenkranzgebet
09.00	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier
<b>Donnerstag, 22. Juni</b>		
09.00	Rain	Wort- und Kommunionfeier, anschliessend Kaffee in der «GnossStobe»
<b>Samstag, 24. Juni</b>		
17.30	Rain	Wort- und Kommunionfeier, Simone Häfliger, Musik: Stefan Dettwiler, Orgel, Jzt. Elisabeth Burkart, Beat Bucher
<b>Sonntag, 25. Juni</b>		
10.00	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier, Simone Häfliger
<b>Mittwoch, 28. Juni</b>		
10.00	Hildisrieden	Waldgottesdienst der Senioren im Traselinger Wald, bei ungünstigem Wetter in der Scheune
<b>Donnerstag, 29. Juni</b>		
09.00	Rain	Wort- und Kommunionfeier

### Verstorben

**Rosmarie Heer-Ineichen** im Alter von 89 Jahren  
Freitag, 12. Mai (Hellbühl)

**Anna Moser-Döbeli** im Alter von 89 Jahren  
Freitag, 19. Mai (Eich)

### Getraut

**Melanie Köppli und Martin Felder**  
Samstag, 3. Juni (Hellbühl)

**Michèle und Christoph Emmenegger-Bieri**  
Samstag, 10. Juni (Neuenkirch)

### Getauft

**Ella Charlotte Bussmann**, 3. Juni (Hildisrieden)

**Ilon Schneider**, 4. Juni (Rain)

**Nick Neff**, 4. Juni (Rain)

Gedenkfeier Schlacht bei Sempach, 2. Juli, ab 8.45

## Gedenkwürdiges Ereignis



Zum 637. Mal jährt sich diesen Sommer die Schlacht bei Sempach. Gastkanton ist dieses Jahr Appenzell Innerrhoden. Die Festrede hält Sarah Springman, Direktorin des St. Hilda's College der Universität Oxford. Um 10.00 findet ein feierlicher Einzug in die Pfarrkirche Sempach statt mit anschliessendem Festgottesdienst.

### Ökumenischer Gottesdienst

Der liturgische Teil des Festaktes befasst sich mit der Energie, die wir für die Bewältigung unserer alltäglichen Aufgaben brauchen. Oftmals fühlen wir uns müde und ausgelaugt, was ein untrügliches Zeichen dafür ist, eine Pause zu machen. Wir sind nicht faul, wenn wir regelmässig das tun, was uns gut tut: Die Seele baumeln lassen und Energie tanken. Auch in der Bibel heisst es, dass wir zu unserem Körper und unserer Seele Sorge tragen sollen. Nur wer gestärkt ist an Geist und Körper, ist den Herausforderungen des Lebens und den Problemen auf unserer Erde gewachsen und kann sich tatkräftig für Verbesserungen einsetzen.

### Programm Sonntag, 2. Juli

- 08.45 Morgenbrot im Städtli
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst / Festakt  
Gestaltung: Hans Weber und Franz Zemp
- 11.30 Bevölkerungsapéro
- 12.40 Ende der Gedenkfeier

Die Gedenkfeier wird von der Musikgesellschaft Harmonie Sempach musikalisch umrahmt.

## Die Spatzen zwitschern es vom Kirchendach

Sonntag, 25. Juni, 10.00, Schlachtchilbi bei der Schlachtkapelle



Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst jeweils unter einem grossen, schattenspendenden Baum hinter der Kapelle statt. Auch wenn die Kapelle an eine gewaltbehaftete Schlacht erinnert, so wirkt der Platz heute sehr friedlich. Wir laden Sie ein zu einem friedvollen und besinnlichen Gottesdienst, gestaltet von Livia Wey. Für die musikalische Begleitung sorgen die Ronspatzen aus Hildisrieden.

## Leo und Claudia Müller



Leo und Claudia Müller werden per Ende September ihr Engagement als Sakristanin und Sakristan beenden.

Wir bedauern ihren Entscheid sehr, da sie mit viel Engagement und Herzblut für die Pfarrei Eich gearbeitet haben. Sie haben sich zu diesem Schritt entschlossen, weil die unregelmässigen Arbeitszeiten mit dem Familienleben immer schwieriger vereinbar waren. Claudia und Leo werden zu einem späteren Zeitpunkt gebührend verabschiedet. Bereits jetzt danke ich ihnen für ihre Arbeit!

*Pfarreileiter Eich und Sempach  
Franz Zemp*



Anlass der Freiwilligenarbeit Sempach, 29. Juni, 19.00

## Gemeinsam weniger einsam

**FREIWILLIGENARBEIT  
SEMPACH**

Vereinsamung findet heute in der Gesellschaft über alle Alters- und Menschengruppen hinweg, oft im Verborgenen, statt. Sie ist die Kehrseite einer stark individualisierten und digitalisierten Gesellschaft.

Einsame Menschen ziehen sich oft immer mehr zurück. Dies kann zu einem Leidensdruck führen und sich negativ auf die Lebensqualität und Gesundheit auswirken. Was können wir als Gesellschaft und sorgende Gemeinde dagegen tun und welche Rolle spielt dabei die Freiwilligenarbeit?

Vielleicht möchten auch Sie sich freiwillig engagieren? Angebote im Sozial- und Bildungsbereich in Sempach finden Sie laufend auf der Plattform [www.freiwilligenarbeit-sempach.ch](http://www.freiwilligenarbeit-sempach.ch). Aber auch regionale und überregionale Vereine und Institutionen suchen immer wieder geeignete und motivierte Freiwillige für ihre vielfältigen Aktivitäten im Sport- und Freizeitbereich. Die Plattform [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch) bietet dazu eine gute Übersicht für Anbieter und Suchende. Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung mit Ihnen!

Stadt Sempach  
Hanspeter Achermann, Sozialvorsteher

### Vom freiwilligen sozialen Engagement

- als Pensionierte im Klassenzimmer
- als Fahrer/-innen bei Arzt- oder Therapiebesuchen
- als Besucher/-innen von Einsamen oder Kranken
- als Jobcoaches von Stellensuchenden
- als Mentor/-innen von Hilfesuchenden
- als Begleitpersonen von Geflüchteten

**profitieren Mitmenschen und das Gemeinwohl.**

### Programm Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Tuchlaube, Rathaus Sempach

- Inputreferat zum Thema (Asha-Naima Ferrante)
- Vorstellung Plattform benevol (Ermi Krieger)
- Marktplatz und Apéro

Kirchenchor Eich

## Freude am Singen

Mit viel Freude proben und singen die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Eich unter der musikalischen Leitung von Regina Domjan und bereiten sich intensiv auf die verschiedenen Auftritte während mehreren Gottesdiensten im Verlaufe des Kirchenjahres vor. Begleitet werden sie jeweils an der Orgel von Josy Gassmann.



So sang der Chor in diesem Jahr unter anderem bereits an Ostern die Messe brève von Léo Delibes und an Pfingsten die Schubertmesse mit Begleitung einer Bläsergruppe. Als nächstes wird der Chor die Gottesdienste an Kilbi, Bettag, Allerheiligen und Weihnachten musikalisch begleiten.

Mit dem gesanglichen Engagement leistet der Chor einen wichtigen kulturellen Beitrag für ein lebendiges Pfarreileben.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, ihre Sympathie in finanzieller Form bezeugen möchten, ist der Chor für einen Gönnerbeitrag sehr dankbar. Sie können diesen online unter der IBAN-Nummer CH18 8080 8001 4647 9610 1 überweisen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Im Namen des Kirchenchors Eich  
Josef Häller, Präsident,  
Romy Warth, Aktuarin

## Eich/Sempach aktuell

### FMG Eich

#### Sommer-Frauentreff

**Freitag, 16. Juni, 18.00, Grillstelle Sportplatz Brand**  
Wieder einmal einen ungezwungenen Schwatz mit tollen Frauen halten, zusammen plaudern, lachen, den Abend geniessen und die Arbeitswoche gemütlich ausklingen lassen. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Keine Anmeldung nötig. Getränke und Grilladen bitte selbst mitbringen. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

#### Liturgiegruppe des Frauenbundes Sempach

#### Sehnsucht

**Gottesdienst, Dienstag, 20. Juni,  
9.00, Kreuzkapelle Sempach**

Es geht mit grossen Schritten Richtung Sommerferien. Zeit der Reisen, Zeit der Sehnsüchte. Sehnsucht ist etwas, das uns mit allen Menschen verbindet. Alle sehnen sich nach Frieden, Gerechtigkeit, Verständnis und Liebe. Und viele Menschen haben tief in sich die grosse Sehnsucht nach Gott.

Gestaltung: Silvia Barmet, Ruth Kreiliger



#### Verwaltungsrechnung 2022 genehmigt

Gemäss § 24 KGG gilt die Jahresrechnung als genehmigt, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation 5 % der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde, höchstens aber 500 Stimmberechtigte das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten.

Das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen. Die Rechnung 2022 gilt somit als genehmigt.

Der Kirchenrat dankt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Kirchenrat Sempach*



**Für die Pfarrei St. Laurentius Eich suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine/-n**

#### Sakristan/-in oder Sakristanenpaar (30–40 %)

##### Ihre Aufgaben

- Vorbereitung und Betreuung der Gottesdienste und liturgischen Feiern
- Präsenzzeit am Wochenende und werktags
- Verantwortung für liturgische Gegenstände und Paramente sowie Kirchenschmuck
- Pflege und Reinigung der Kirchenräumlichkeiten inkl. Dekoration
- Überwachung und Bedienung technischer Anlagen inkl. Heizung der Pfarrkirche
- Führung und Organisation von Aushilfskräften
- Zusammenarbeit mit Pfarreiteam
- Ansprechperson von Handwerkern
- Möglichkeit zur Begleitung der Ministrantinnen und Ministranten
- Öffnung und Schliessung der Pfarrkirche

##### Ihr Profil

- Offenheit und Freude an der Liturgie und am Pfarreileben
- Freundliche, offene, dienstleistungsorientierte, einsatzkräftige, belastbare und teamfähige Persönlichkeit mit angenehmen Umgangsformen
- Zuverlässiges und selbstständiges Handeln
- Flexibilität (Wochenendeinsätze)
- Handwerkliches Geschick, administrative Grundkenntnisse
- Wohnsitz in der Gemeinde oder in der nahen Region von Vorteil

##### Unser Angebot

- Gute Einarbeitung in die vielseitigen Aufgabenbereiche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (gemäss der Landeskirche des Kt. Luzern)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

**Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bis am 25. Juni an:**

Katholische Kirchgemeinde Eich, Andréa Wermelinger, Hofacherweg 5, 6222 Gunzwil, oder kirchmeierin@pfarrei-eich.ch. Für telefonische Auskünfte: Franz Zemp, Pfarreileiter Eich und Sempach, Tel. 079 687 53 58.



29. Juni – Peter und Paul

## Säulen sein

Es ist auffällig. Viele der sog. Heiligen stehen in unseren Pfarrkirchen unmittelbar an Säulen. Als ob ihnen immer «aufrecht zumute» war; bzw. wie wenn sie selber Felssteine gewesen wären, die nichts aus der Fassung bringen konnte. Sie waren alle Menschen. Haben ihre Erfahrungen gemacht – geliebt, gelitten, gelebt. Allmählich aber ist in ihnen etwas gereift, das sie gefestigt hat. Nicht starke Konzentration. Auch nicht gescheite Meditation. Nein, indem sie eine göttliche Hand ergriffen haben bzw. indem sie von einer gütigen Hand ergriffen wurden. Sehen wir sie an den Säulen stehen, wird offensichtlich, wie Vertrauen und Hoffen Halt zu geben vermag.



*Sag, warum glaubst du  
noch immer  
schon wieder  
immer wieder neu?  
Vielleicht, weil einer an mich glaubt,  
darum glaube ich.*

*Sag, worauf hoffst du  
noch immer  
schon wieder  
immer wieder neu?  
Vielleicht, dass einer mir vertraut,  
darauf hoffe ich.*

*Sag, wofür lebst du  
noch immer  
schon wieder  
immer wieder neu?  
Vielleicht, dass einer durch mich lebt,  
dafür lebe ich.*

*Lothar Zenetti*

«So ist der heilige Petrus aus einem armen Fischer zum Obersten der Apostel geworden», fasst der Pfarrer seine Ausführungen zusammen, «und wie also ist das vor sich gegangen?»  
Die elfjährige Ronja, neue Ministrantin, ruft von ihrem Platz: «Wie im Märchen, Herr Pfarrer!»

### Kollekten Hellbühl und Neuenkirch

---

- 17./18. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas
- 24./25. Juni: Peterspfennig – finanzielle Unterstützung an die Aufgaben der röm. Kurie sowie für die Werke der Nächstenliebe

## Neuenkirch aktuell

---

### Frauenetz

---

#### Generation 60plus

**Dienstag, 27. Juni, ab 11.00, Restaurant Sonne**

Gemeinsam ein feines Essen geniessen und einen gemütlichen Schwatz halten. Bitte bei der Anmeldung die Menüwahl (klein oder gross) erwähnen. Es besteht die Möglichkeit eines Fahrdienstes, falls gewünscht, bitte melden.

**Anmeldung bis Dienstag 20. Juni:**

E-Mail: [mittagstisch@fn-neuenkirch.ch](mailto:mittagstisch@fn-neuenkirch.ch) oder

Telefon: Simona Schmid, 079 713 74 14

### Frauenzeit

**Dienstag, 27. Juni, ab 19.00, Kleinbühne Oberdorf 5**

Frauenzeit, eine Kooperation der Kleinbühne mit dem Frauenetz, ist eine tolle Gelegenheit, andere Frauen zu treffen und eine kleine Auszeit zu geniessen! Es erwartet dich ein feiner Drink, ein feines Kaffee und kleine Snacks – einfach, was dein Herz begehrt. Mit etwas Glück können wir im Garten sitzen. Komm vorbei und freue dich auf einen schönen Austausch.

Kosten: Was konsumiert wird, zahlt jede Frau selber.



### Kirchenrat

---

#### Sanierungsarbeiten in der Pfarrkirche

Wie bereits orientiert, hat die Kirchgemeinde Neuenkirch an der Versammlung im November 2022 die folgenden Sanierungsarbeiten in der Pfarrkirche beschlossen:

- Generalrevision der Metzler-Orgel
- Erneuerung der Beschallungsanlage (Lautsprecheranlage) und Installation Streamingfunktion, d. h. Möglichkeit der Direktübertragung von Gottesdiensten
- Einbau einer automatischen Kirchenbelüftung zur Verbesserung des Raumklimas in der Kirche

Die Aufträge wurden in der Zwischenzeit an die ausgewählten Unternehmen vergeben. Die Installationen in der Kirche für die neue Beschallungsanlage und die Verbesserung des Raumklimas sind in den beiden ersten Juliwochen, vom 3.7. bis 14.7.2023, geplant. Bedingt durch die Liefersituation von Komponenten kann es noch zu Verzögerungen im Terminplan der Projekte kommen. Für die Arbeiten wird teilweise eine Hebebühne eingesetzt. Die Totalrevision der Orgel ist ab Mitte September geplant.

*Franz Wey*

## Hellbühl aktuell

---

### Kapelle Spitz

---

**Dienstag, 27. Juni, 19.30 Eucharistiefeier**

### Seniorentreff

---

#### Picknick im Pfadihus Neuenkirch

**Donnerstag, 22. Juni, 11.30**

Die Seniorinnen und Senioren von Hellbühl treffen sich zum traditionellen Picknick im Pfadihus Neuenkirch.

Besammlung: 11.15 beim Dorfplatz in Hellbühl

Bitte mitbringen: Grillfleisch, Teller, Besteck, Gläser, Getränke (diverse Salate und Desserts sind vorhanden)

**Anmeldung: bis Sonntagabend, 18. Juni**

Wir freuen uns, möglichst viele Teilnehmer/-innen zu diesem gemütlichen Tag begrüssen zu dürfen.

*Vorstand Seniorentreff, Hellbühl*

### Mittagstisch

**Dienstag, 27. Juni, 11.30**

im Piazza Verde



# Gleichzeitig wechselseitig



Da hat mich ein Bäumchen am Weg auf die Zartheit des Lebens aufmerksam gemacht ...  
 Da hat mich eine Familie zur Taufe ihres Kindes auf Lied-verse aufmerksam gemacht ...  
 Ich weiss nicht mehr, welches denn zuerst war.  
 Weiss nur, dass mich seither das eine auf das andere hinweist.

Gregor Illi



## «Mein Apfelbäumchen»

*Ich weiss gar nicht, wie ich beginnen soll,  
 So viel Gedanken, und mein Herz ist übertoll,  
 So viel Gefühle drängen sich zur selben Zeit:  
 Freude und Demut und Dankbarkeit.  
 Im Arm der Mutter, die dich schweigend hält,  
 Blinzelst du vorsichtig ins Licht der Welt,  
 In deinen ersten Morgen, und ich denk':  
 Dies ist mein Kind, welch ein Geschenk!*

*Wenn alle Hoffnungen verdorr'n,  
 Mit dir beginn' ich ganz von vorn,  
 Und Unerreichbares erreichen, ja ich kann's!  
 Du bist das Apfelbäumchen, das ich pflanz'!*

*Sieh dich um, nun bist du ein Teil der Welt,  
 Die sich selbst immerfort infrage stellt,  
 Wo Menschen ihren Lebensraum zerstör'n,  
 Beharrlich jede Warnung überhör'n.  
 Ein Ort der Widersprüche, arm und reich,  
 Voll bitt'rer Not und Überfluss zugleich,  
 Ein Ort der Kriege, ein Ort voller Leid,  
 Wo Menschen nichts mehr fehlt als Menschlichkeit!*

*Wenn alle Hoffnungen verdorr'n,  
 Mit dir beginn' ich ganz von vorn,  
 Und Unerreichbares erreichen, ja ich kann's!  
 Du bist das Apfelbäumchen, das ich pflanz'!*

*Du bist ein Licht in ungewisser Zeit,  
 Ein Ausweg aus der Ausweglosigkeit,  
 Wie ein Signal, den Weg weiterzugeh'n,  
 Herausforderung weiter zu besteh'n.  
 Wo vieles voller Zweifel, manches zum Verzweifeln ist,  
 Da macht ein Kind, dass du alle Zweifel vergisst.  
 Es sind in einer Welt, die ziel- und ratlos treibt,  
 Die Kinder doch die einz'ge Hoffnung, die uns bleibt!*

Rainhard Mey

Rückblick Firmung Hildisrieden und Rain

## «Du lebst nur einmal»



Am Samstag, 3. Juni, empfingen 34 Jugendliche aus Hildisrieden und Rain die Firmung. Das Sakrament spendete Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar aus Luzern. Die Religionspädagogin Susanne Messerli und Pfarreileiter Erich Hausheer haben die Firmlinge auf ihrem Weg begleitet. Yolo, you only live once, oder «Du lebst nur einmal» ist die Aufforderung, Chancen zu nutzen.

Dieses Motto haben die Firmlinge vor einem Jahr als Firmthema gewählt und sich auf dem Firmweg damit auseinandergesetzt. Mit Videos, Bildern, Gesang, einem lebensnahen Gedicht, durch einen Sozialeinsatz und spassigen, lebensnahen Szenen haben die Firmlinge den Gottesdienstbesuchenden ihren Zugang zu Yolo nähergebracht.

### So beschreibt eine Firmandin die Firmung

An einem wunderschönen, sonnigen und warmen Tag fand unsere festliche Firmung in der Kirche Rain statt. Die Firmung wurde mit einem Gottesdienst, den wir gestalten durften, gefeiert. Wir freuten uns riesig, den Weg mit unserer Familie und den Firmpaten zu gehen. Unser diesjähriges Firm Motto hiess YOLO, you only live once. Übersetzt «Du lebst nur einmal» und nutze deine Chancen. Damit wollten wir zeigen, was YOLO für uns beinhaltet. Für uns bedeutet es schöne Momente mit unseren Freunden und auch Familien zu verbringen, etwas zu wagen, ein Risiko einzugehen, Abenteuer zu erleben, Zusammensein wie auch der Zusammenhalt und jeder Tag in vollen Zügen zu geniessen und zu leben. Um den Gottesdienst fröhlich und

stimmig zu gestalten, hat sich jede Gruppe überlegt, was für sie YOLO bedeutet. Dabei haben mehrere Gruppen tolle Videos geschnitten mit unseren YOLO-Momenten der drei Sekundarschuljahre, die wir erleben durften. Ein paar Jungs haben eine Szene gespielt, manche wollten den Menschen was Gutes tun. Deshalb haben sie Kuchen gebacken und damit einen Besuch in der «Gassechuchi» gemacht. Drei Firmandinnen wollten ihre Chance nutzen und lernten auf der Orgel zu spielen. Vier Firmanden haben Bilder gestaltet, welche ausdrücken, was YOLO für sie bedeutet, und eine Gruppe schrieb ein Gedicht für die Firmung. Bei unserem Gottesdienst waren wir auch sehr musikalisch unterwegs. Zwei Firmlinge, mit wunderbaren Stimmen, haben für uns gesungen. Der Firmspender, Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, begleitete den Gottesdienst. Mit ihm durften wir Firmlinge den besonderen Moment erleben. Erich Hausheer-Leisibach und unsere Religionslehrerin Susanne Messerli haben uns auf unserem Weg zur Firmung und während des Gottesdienstes begleitet. An diesem Tag durften wir Firmlinge den YOLO-Moment mit euch teilen und Gottes Kraft spüren und feiern.

Die festliche Note wurde mit dem Gesang von Leya und Muriel, begleitet von Sheena Socha am E-Piano, abgerundet.

Die Firmung war von Beginn an ein unvergessliches Fest.

*Text: S. Häcki und S. Messerli*

*Fotos: Thomas Stejskal*





Die Jugendlichen feiern ihre Firmung, ein Fest ab dem ersten Augenblick.



## Kirchenrat Rain

Aufgrund des Rücktritts von Andrea Tschopp ist eine Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Kirchenrat der römisch-katholischen Kirchgemeinde Rain für den Rest der Amtsperiode 2022–2026 nötig.

### Anordnung der Ersatzwahl im Urnenverfahren, Entscheid vom 1. März 2023

Am 13.8.2023 wählen die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Rain für den Rest der Amtsperiode 2022–2026 ein Mitglied in den Kirchenrat.

Es freut uns sehr, dass wir Ihnen Sibylle Renggli, Chileweid 2, zur Wahl vorschlagen dürfen. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Fristen, werden wir Sie über das Zustandekommen einer zulässigen stillen Wahl informieren (gemäss § 28 KV).

Nähere Angaben sind der Mitteilung im Schaukasten vor der Kirch zu entnehmen.

*Der Kirchenrat Rain*



## Hildisrieden/Rain aktuell

### Chlichender-Fiir Hildisrieden

Freitag, 16. Juni, 17.00 Pfarrkirche Hildisrieden Treffpunkt Haupteingang der Pfarrkirche



Mit Kindersegnung durch Simone Häfliger ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

#### Thema: Einer für alle – alle für einen!

Jeder einzelne hat Handicaps, aber auch besondere Stärken. Doch gemeinsam ist man richtig stark! So lassen sich viele Träume verwirklichen.

Diese Feier gestalten wir bei trockener Witterung im Freien, hinter dem Pfarreizentrum beim Brunnen.

Wir freuen uns über viele neue Kindergesichter!  
*Yvonne Fleischli, Jeanine Loosli, Petra Erni*

### Chilbi-Gottesdienst Antoniuskapelle Traselinge

Sonntag, 18. Juni, 10.00

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt und wird vom Alphorntrio Erni/Zemp musikalisch mitgestaltet. Anschliessend Verpflegung und Unterhaltung vor Ort. Komm und feiere mit.

### Familiengottesdienst mit Reisesegen, Rain

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Pfarrkirche Rain

Thema: Die drei Schmetterlinge. Eine sommerliche, farbenfrohe Geschichte zum Thema Freundschaft und Zusammenhalt. Wir freuen uns auf viele Familien!

*Die Familiengottesdienst-Gruppe Rain*



## Sonntag, 18. Juni 2023

*Ponyreiten*  
*Päcklifischen*  
*Glitzer-Tattoos*  
*Harassenstapeln*  
*Bobby Car-Rennen*  
*Kegeln*  
*Chilbizügli*  
*Schwingring Schwingklub Rothenburg*  
*Lebkuchenherz verzieren*

- 10.00 Uhr Chilbi-Familiengottesdienst in der Kirche
- 11.15 Uhr Apéro beim roten Sportplatz/Kinderspielplatz Schulhaus Feldmatt
- 11.30 Uhr Vorführung Kindertanzen STV Rain
- ab 11.50 Uhr Pizza und Feines vom Grill
- 13.00–16.40 Uhr Chilbibetrieb mit vielen neuen und bekannten Attraktionen
- 16.45 Uhr Rangverkündigung
- 17.00 Uhr Ende der Festwirtschaft

Auf Ihren Besuch an der Rainer Chilbi freuen sich  
Die Vereine Familientreff, Jugendtreff, Kirchenchor, Ministranten, Pladi, Verein Pfadihuus und 2. ISS Rain

**EINLADUNG  
INS  
CAFÉ  
MONDIAL**

**AKTIONSGRUPPE  
ASYL  
SEMPACH**

**Kennenlernen – sich austauschen –  
Freundschaften schliessen**

Unter diesem Motto laden wir von  
der Aktionsgruppe Asyl Sempach  
Sie herzlich ein zum ersten Café  
Mondial in diesem Jahr.

**SAMSTAG,  
17. JUNI 2023,  
14.00 BIS 17.00 UHR  
REFORMIERTES  
KIRCHENZENTRUM  
SEMPACH**

In den letzten Monaten sind viele Geflüchtete  
nach Sempach gekommen. Ziel des Café  
Mondial ist es, in ungezwungener Atmosphäre  
Begegnungen zwischen Geflüchteten und  
Einheimischen jeden Alters und jeder Konfes-  
sion zu ermöglichen.

Besuchen Sie uns und geniessen Sie kleine  
Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Aktionsgruppe Asyl Sempach

## Café Mondial

**Samstag, 17. Juni, 14.00–17.00,  
Reformiertes Kirchenzentrum  
Sempach**

Aktionsgruppe Asyl Sempach lädt  
ein zum Kennenlernen, um sich  
auszutauschen und Freundschaften  
zu schliessen.

Geniessen Sie kleine Köstlichkeiten  
bei interessanten Gesprächen  
mit Geflüchteten und Einheimischen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

*Aktionsgruppe Asyl Sempach*

## Pfarreiadressen

[www.pastoralraum-oberersempachersee.ch](http://www.pastoralraum-oberersempachersee.ch)

### Eich/Sempach

**Katholisches Pfarramt Eich**  
6205 Eich 041 460 12 35  
[pfarramt@pfarrei-eich.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-eich.ch)  
[www.pfarrei-eich.ch](http://www.pfarrei-eich.ch)

**Katholisches Pfarramt Sempach**  
Büelgasse 3  
6204 Sempach 041 460 11 33  
[pfarramt@pfarreisempach.ch](mailto:pfarramt@pfarreisempach.ch)  
[www.pfarreisempach.ch](http://www.pfarreisempach.ch)

### Hellbühl/Neuenkirch

**Katholisches Pfarramt Hellbühl**  
Luzernerstrasse 4  
6016 Hellbühl  
Sekretariat 041 467 09 06  
Pfarreileitung 041 467 11 01  
[pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch)  
[www.pfarrei-hellbuehl.ch](http://www.pfarrei-hellbuehl.ch)

**Katholisches Pfarramt Neuenkirch**  
Kirchmattstrasse 1  
6206 Neuenkirch 041 467 11 01  
[pfarramt@pfarreineuenkirch.ch](mailto:pfarramt@pfarreineuenkirch.ch)  
[www.pfarreineuenkirch.ch](http://www.pfarreineuenkirch.ch)

**Wallfahrt Vater Wolf**  
Sekretariat 041 467 00 54  
[info@niklauswolf.ch](mailto:info@niklauswolf.ch)  
[www.niklauswolf.ch](http://www.niklauswolf.ch)

### Hildisrieden/Rain

**Katholisches Pfarramt Hildisrieden**  
Luzernerstrasse 5  
6024 Hildisrieden 041 460 12 67  
[sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch)  
[www.pfarrei-hildisrieden.ch](http://www.pfarrei-hildisrieden.ch)

**Katholisches Pfarramt Rain**  
Chilestrasse 6  
6026 Rain 041 458 11 19  
[sekretariat@pfarrei-rain.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-rain.ch)  
[www.pfarrei-rain.ch](http://www.pfarrei-rain.ch)

Redaktion Pfarreiblatt  
Elena Ulliana Lieb  
[info@pastoralraum-oberersempachersee.ch](mailto:info@pastoralraum-oberersempachersee.ch)

#### Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Oberer Sempachersee,  
Büelgass 3, 6204 Sempach  
**Redaktion:** Elena Ulliana  
Erscheint vierzehntäglich

Zuschriften an:  
info@pastoralraum-oberersempachersee.ch

**Hinweise für den überpfarreichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** WM Druck Sempacher Zeitung AG, 6203 Sempach Station, wmdruck.ch

# Worte auf den Weg



*Bild: Sylvia Stam*

---

«**L**eben allein genügt nicht», sagte der Schmetterling. «Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.»

*Hans Christian Andersen (1805–1875), dänischer Schriftsteller*

---